

# Timotheus-Dienst

## Lehre - Begleitung - Mission

# aktuell

September 2022 Ausgabe 3/2022

### Liebe Freunde,

die Urlaubs - und Sommerzeit geht, für dieses Jahr langsam aber sicher zu Ende. Hoffentlich seid ihr gut behütet durchgekommen und hattet erholsame, schöne, kraftspendende Momente und Begegnungen! Wie wichtig ist es in unserer immer lauter, hektischer und chaotisch werdenden Welt, zur Ruhe zu kommen. Mal komplett abschalten zu können. Was strömt nicht alles Tag täglich auf uns ein, will unsere Aufmerksamkeit in Beschlag nehmen und schürt auch Ängste und Sorgen. Das sind dann die Situationen, in denen ich mich „wie im falschen Film fühle“ oder wie so ein Statist in einem Film ... Martha geht in ihrem Artikel noch genauer darauf ein. Die große Frage ist doch, wo gehe ich dann hin, wenn ich ratlos bin, die Orientierung verloren habe, wenn mir die Klarheit fehlt und ich mich frage, was ist wahr?

Zu dem der von sich gesagt hat: *„Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater denn durch mich.“* (Joh. 14,6) Nur bei unserm HERRN kann ich wirklich zur Ruhe kommen, nur Gott schenkt diesen Frieden, der meinen Verstand komplett übersteigt und mit nichts zu vergleichen ist. Ich wünsche euch und mir, dass wir uns immer wieder in unserm Alltag erinnern, wo wir wirklich Ruhe, Frieden und Orientierung finden!

Shalom, **Daniela Irmischer**

### Da war doch was ... wer weiß das noch?

Nach Jahren fahre ich durch einen Ort, durch den ich früher täglich auf meinem Weg zur Arbeit kam. So anders sieht es heute aus: Baustellen und neue Wohnblöcke säumen nun die Ortsdurchfahrt. Bestimmt standen da einige ältere Wohnhäuser. Aber mir fehlt das Bild, wie es damals aussah. Ich weiß nichts darüber, was die Neubauten für die einstigen Bewohner bedeuten, ob der Verlust von Altvertrautem sie bekümmert oder ob die Freude über das Neue überwiegt, denn ich kenne niemanden von ihnen. Ich fuhr eben vorbei - wie durch eine Filmkulisse, die während der Dreharbeiten dazugehört, hinter der aber kein wirkliches Leben stattfindet. Die Fassaden im Film haben einen Zweck; wenn er erfüllt ist, werden sie abgerissen oder umgebaut. Wenn das Kamerateam fort ist, werden sie bedeutungslos für die Akteure im Film; ja, selbst für die Statisten, die die Kulissen für kurze Zeit bevölkerten. Zu den Kulissen unseres Lebens haben wir keine dauerhafte Beziehung, auch wenn sie uns sehr vertraut sein mögen und uns etwas fehlt, wenn sie anderen, ungewohnten Fassaden weichen mussten. Statisten erwecken den Anschein, dass das Leben läuft, wie wenn alles real und normal wäre: Genau diese Aufgabe bekommen sie ja zugeteilt. Statisten sorgen „... für ein glaubwürdiges und lebendiges Hintergrundbild ...“<sup>1</sup>

Kennst Du solche Situationen, in denen Dir auffällt, dass etwas fehlt in Deinem Leben? Etwas, das Dir bisher das gute Gefühl gab, Dich auszukennen? Oder dass inzwischen etwas an diese Stelle getreten ist, das Dich befremdet? Oder dass Du denkst: „Ich glaube, ich sitze im falschen Film!“? Wer bist Du da in solch einer Situation? Wer sind die anderen? Wie sieht denn da die Kulisse aus? Folgst Du der Ortsdurchfahrt - wie früher immer? Hauptsache, durchkommen? Und wie siehst Du Gott in dem Moment? Wie ein Bild auf einer Fassade, an das Du Dich plötzlich gar nicht recht erinnern kannst? Oder jemand, der hinter den Kulissen bleibt, wenns schwierig wird für Dich? Als Jemand, der im erträumten Film eine Rolle spielt - mit dem Du aber in Deinem echten Leben kaum rechnet? Oder als Statist, der für ein lebensechtes Hintergrundbild sorgen sollte? Wenn plötzlich alles anders aussieht - dann ist es Gnade, wenn der, um den es wirklich geht, selber für Klarheit sorgt. Viele haben das erleben dürfen, z.B diese Beiden: *Unterwegs... ging er mit ihnen die ganze Schrift durch und erklärte ihnen alles, was sich auf ihn bezog - zuerst bei Mose und ...sämtlichen Propheten... . Als er..., nahm er das Brot, dankte Gott dafür, brach es in Stücke und gab es ihnen... »War uns nicht zumute, als würde ein Feuer in unserem Herzen brennen, während er ... uns das Verständnis für die Schrift öffnete?«* (Vgl. Lk 24,13 ff)

**Martha Schmidt**

<sup>1</sup> Quelle: Wikipedia; Artikel zu „Statist“

## Einblicke in den Dienst

### Bibelkursler-Gruppe

Vor über einem Jahr entstand auf Initiative einer jungen Frau, die den Wunsch hat, die Bibel besser kennenzulernen, eine „Bibelkursler-Gruppe“. Um zunächst einmal einen kompakten Gesamtüberblick über die Bibel und die Heilsgeschichte zu bekommen, starteten wir mit dem Bibelpanorama. Anschließend gab es eine kurze Einführung in wichtige Prinzipien der Bibelauslegung. Danach begannen wir mit der Bibelkunde, die das Hauptanliegen der Bibelkursler ist. D.h., angefangen bei 1.Mose gebe ich eine Einführung in jedes Buch der Bibel. Derzeit sind wir bei Esther angelangt und haben somit die Sektion der Geschichtsbücher des AT abgeschlossen. Ergänzend zum Unterricht lesen die Teilnehmer jedes biblische Buch auch komplett durch. Das erfordert natürlich einerseits eine hohe Motivation – über die ich mich sehr freue –, aber auch einiges an Zeit. Aus diesem Grund kommen wir nur in einem 2 bis 3-wöchigen Rhythmus zusammen, denn die intensive Lektüre will nicht nur bewältigt, sondern auch verdaut werden!

Aufgrund der coronabedingten Einschränkungen haben wir zunächst mit Zoom-Meetings begonnen. Seit Juni treffen wir



uns nun direkt als Gruppe; da aber nicht immer alle dabei sein können (u.a. Mütter mit kleinen Kids) findet gleichzeitig eine Übertragung per Zoom statt.

### Lehrmaterial / FAIENAP

Die Unterstützung indianischer Gemeinden und Pastoren im peruanischen Urwald mit Lehrmaterial liegt mir sehr am Herzen. Jährlich versuche ich mindestens ein Projekt fertigzustellen; dieses Jahr ging es um ganzheitliche Jüngerschaft. Was bedeutet das? Nun, beim Evangelium geht es ja zunächst einmal ganz grundsätzlich um unsere Versöhnung mit Gott. Doch dabei bleibt es nicht, denn die Erneuerung unserer Beziehung zu Gott hat auch Auswirkungen auf weitere Beziehungen: zu anderen Menschen, zu uns selbst, zur geistlichen Welt sowie zur materiellen Welt (Schöpfung, Geld und Besitz). Indem diese verschiedenen Beziehungen aus biblischer Sicht näher betrachtet werden, soll es u.a. zu einem tieferen Verständnis dafür kommen, dass Jesus der Herr über *alle* Lebensbereiche ist – und zu entsprechenden Veränderungen im Leben.



Das neue Lehrmaterial wurde inzwischen gedruckt und bei der FAIENAP-Konferenz im Juli (an der ich leider nicht teilnehmen konnte) verteilt.

Jürgen Schmidt

## Seminare

Unsere Seminare finden im Präsenz-Modus statt. Gleichzeitig ist es auch möglich, online daran teilzunehmen.

Nachfolgend die Themen und Termine bis Dezember:

- Engel – am 30. September (JS)
- Aspekte eines biblisch-christlichen Weltbildes – am 7. Oktober (JS)
- Das 1. Buch Samuel – am 21. Oktober (JS) – Terminänderung!
- Was lehrt die Bibel über die Zukunft des Menschen? – am 28. Oktober (JS)
- Das 2. Buch Samuel – am 4. November (JS) – Terminänderung!
- Der Titus-Brief – am 11. November (JS)
- Gottes Geschichte mit mir – entdecken, wertschätzen, teilen – am 18. November (MS)
- Biblische Prinzipien im Umgang mit Geld und Besitz – am 25. November (JS)
- Typologische Hinweise auf Jesus im Alten Testament – am 2. Dezember (JS)

⇒ Jeweils von 19:30h – 21:30h

Herzliche Einladung!

### Weitere Termine

- 5.11. (ab 10:00h): **AMIN-Kontakttag** in Spaichingen. Flyer und Infos sind bei uns erhältlich.
- 13.11. (um 19:30h): **Gebetsabend für verfolgte Christen** im Evang. Gemeindehaus in Sulgen.



### IMPRESSUM

Timotheus-Dienst e.V.  
c/o J. Schmidt  
Sulgenerstr. 17, 78739 Hardt  
Tel. 07422/280092  
E-Mail: info@timotheus-dienst.de  
Internet: www.timotheus-dienst.de

#### Vorstand:

Walter Flaig (Vorsitzender), Daniela Irmischer, Jürgen Schmidt

#### Redaktion:

Daniela Irmischer & Team  
Timotheus-Dienst e.V. ist ein überkonfessionelles Werk. Es arbeitet auf der Basis der Deutschen Evangelischen Allianz. Die Arbeit des Timotheus-Dienst ist als steuerbegünstigt (für religiöse Zwecke) anerkannt.

#### Bankverbindung:

Kreissparkasse Rottweil  
IBAN: DE37 6425 0040 0000 7947 25  
BIC: SOLADES1RWL

Adressen und Spenden werden mit EDV verwaltet.